

**Stadtvertretung  
der Landeshauptstadt  
Schwerin**

**Tagesordnungspunkt**

öffentlich

nicht öffentlich

--

Datum: 16.06.2020

**Änderungsantrag**

**Drucksache Nr.**

00228/2020

Antragsteller Fraktion  
Die PARTEI.  
*DIE LINKE.*

Bearbeiter:

Telefon: 0385/545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

**Fachausschuss für**

- Finanzen und Rechnungsprüfung       Hauptausschuss       Stadtvertretung
- Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
- Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
- Soziales und Wohnen
- Kultur, Sport und Schule
- Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen
- 

Beschluss am:

**Betreff**

**Nahverkehr-Jahreskarte für Stadtkonzernbeschäftigte**

**Beschlussvorschlag**

Beschlusstext neu:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass den Beschäftigten der Eigenbetriebe und der kommunalen Gesellschaften auf Basis der neuen Tarifbestimmungen des Schweriner Nahverkehrs **auf Wunsch ein kostenfreies Jobticket zur Verfügung gestellt** wird. Die jeweiligen Geschäftsführer bzw. Werkleiter werden beauftragt, zu diesem Zweck kurzfristig entsprechende Vereinbarungen mit der Nahverkehr Schwerin GmbH zu treffen.

## Begründung

Eine Umfrage unter den Mitarbeitenden der Eigenbetriebe und kommunalen Gesellschaften brachte kaum eine große Resonanz. Nur relativ wenige Personen, die bisher den ÖPNV nutzten, wollen dieses Angebot nutzen.

Der Einreicher des Änderungsantrages möchte, wie auch der Einreicher des Ursprungsantrages, eine Erhöhung der Fahrgastzahlen des Nahverkehrs erreichen. Somit soll der städtische Nahverkehr gestärkt und ökologische Effekte zum Tragen kommen. Um den Anreiz für die Nutzung des Jobtickets zu erhöhen, soll den Beschäftigten auf Wunsch durch den Betrieb kostenlos ein Jobticket zur Verfügung gestellt werden. Mit dem Umsatzsteuergesetz 2019 wurden hierfür wieder die Grundlagen geschaffen und der Arbeitgeber kann einen nicht unbeträchtlichen Anteil dieser Kosten im Rahmen der Steuererklärung geltend machen. Der finanzielle Aufwand kann mithin als gering angesehen werden.

Mit dieser Entscheidung würden wir auch die Spielräume, die die Bundesregierung Unternehmen zur Förderung des ÖPNV ermöglicht und bewusst steuerlich begünstigt in den städtischen Betrieben umgesetzt. So sind wir als Stadt Vorbild und vielleicht Anregung für weitere private, wie z.B. die HELIOS-Kliniken, die diese Möglichkeit bereits nutzen.

*nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen*

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

---

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender